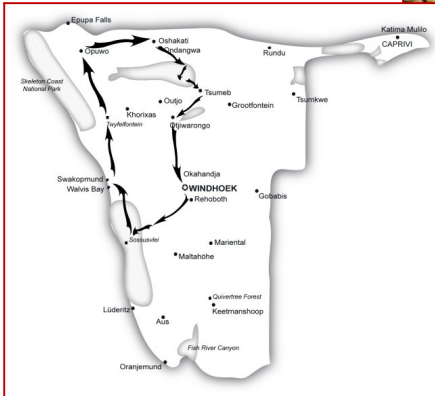


„Höhepunkte
Namibias
Kategorie Bronze“



Namibia - ursprüngliche Landschaften, herrliche Tierwelt, unbeschreibliche Farbenspiele und eine einzigartige Mischung aus afrikanischen und europäischen Einflüssen machen das Land im südlichen Afrika zu einem faszinierenden Reiseziel.

TOURÜBERSICHT:

Die Schönheiten eines Landes wie Namibia lassen sich am besten in einer kleinen Gruppe genießen. Die maximale Teilnehmerzahl dieser Kleingruppenreise beträgt 16 Personen.

Bei der 13-tägigen geführten Kleingruppentour „Höhepunkte Namibias“ erhalten Sie einen hervorragenden Überblick über die Highlights des Landes. Sie besuchen eine der ältesten Wüsten der Welt- die Namib Wüste. In Swakopmund wandern Sie auf den Spuren der deutschen Kolonialvergangenheit bevor Sie im Damaraland die Felsgravuren besichtigen. Im Kaokoland besuchen Sie den Stamm der Himba und erkunden die Epupa Fälle. Ein weiteres Highlight ist natürlich der Etosha N.P. bevor Ihre Reise in Windhoek endet.

Diese Tour wird mit deutschsprachiger Reiseleitung in einem klimatisierten Kleinbus durchgeführt.

TOUR INFO:

Art: geführte Hoteltour
Dauer: 13 Tage / 12 Nächte
Sprache: Deutsch, Englisch
Teilnehmer: Mind. 2, max. 16 Personen
Beginn: bestimmte Termine (s.u.)
Kategorie: Bronze
Preis: ab 2.269,- EUR p.P. im Doppelzimmer ohne Flüge

HIGHLIGHTS:

- Landeshauptstadt Windhoek
- Namib Wüste und Sossusvlei
- Kolonialstadt Swakopmund
- Felsgravuren im Damaraland
- Himba Kultur & Epupa Fälle
- Ovamboland
- Tierwelt des Etosha Nationalparks

LEISTUNGEN:

Im Reisepreis inklusive:

- 12x Übernachtung, 12x Frühstück
- Deutsch- und englischsprachige Reiseleitung
- Fahrt im klimatisierten Kleinbus
- Reisepreissicherungsschein

Nicht im Preis inklusive:

- Flüge (passende Flüge bieten wir Ihnen gerne an)
- Reiseversicherungen
- Optionale Aktivitäten, Trinkgelder, persönliche Ausgaben

AUSFÜHRLICHE REISEBESCHREIBUNG:

Tag 1: Windhoek

1 x Übernachtung, Frühstück



Nach der Ankunft in Windhoek werden wir am Flughafen abgeholt und zu unserem Hotel gebracht. Das Kalahari Sands Hotel liegt im Zentrum Windhoeks und in Gehweite zu vielen Geschäften und Restaurants. Der Rest des Tages steht zur Erkundung der namibischen Hauptstadt zur freien Verfügung. Sehenswert sind unter anderem der "Tintenpalast", die Christuskirche, das Reiterdenkmal und die "Alte Feste".



Hotel Kalahari Sands (173

Zimmer, Bad, TV, Telefon, Minibar, Klimaanlage, Heizung, Bar, Pool, Jacuzzi, Sauna, Fitnesscenter, Geschäfte, Casino, direkt in der Innenstadt gelegen, herrlicher Blick)

Tag 2 und 3: Namib Wüste / Sossusvlei (ca. 320km)

2 x Übernachtung, Frühstück





Unsere Reise führt uns aus Windhoek, der Hauptstadt Namibias, an den Rand des Hochplateaus, der die Grenze zur Namibwüste kennzeichnet. Wir reisen in die Umgebung des Sossusvleis, das durch die höchsten Dünen der Welt zu den Höhepunkten unserer Reise zählt. Früh am Morgen des zweiten Tages dürfen wir miterleben, wie die aufgehende Sonne das Dünenmeer in eine Pracht verschiedener Schatten und Farben verwandelt, während wir eine der vielen Dünen erklimmen. Wir steigen danach 30 Meter in den Sesriem Canon hinab, der vor 18 Millionen Jahren durch den gleichen Fluss entstanden ist, der beim Sossusvlei im Sandboden versinkt.





Solitaire Country Lodge (23

Zimmer mit Bad, Pool, Restaurant, Tankstelle)



Tag 4 und 5: Swakopmund (ca. 350km)	2 x Übernachtung, Frühstück
 <p>Das Dünenmeer liegt auf unserer linken Seite, auf unserer rechten Seite werden wir von überwältigenden Bergketten begleitet während wir uns auf dem Weg zum Atlantischen Ozean befinden. In Swakopmund angekommen, checken wir in unsere Lodge ein. Danach erkunden wir das idyllische Städtchen. Am Nachmittag fahren wir in die Namib Wüste hinein, wo wir schon bald auf die älteste Wüstenpflanze der Erde, der sagenumwobene Welwitschia mirabilis stoßen. Das älteste Exemplar ist circa 1500 Jahre alt, und gehört zu den interessantesten und eigenartigsten Pflanzen der Welt. Bei der Mondlandschaft schauen wir, ob sich hier vielleicht nicht doch ein Außerirdischer versteckt hat- das Gebiet gleicht wirklich der Mondoberfläche, da der Pflanzenbewuchs gleich null ist, und die Berge über Jahrmillionen in kraterähnliche Formen umgewandelt wurden. Hier genießen wir ein Glas Sekt kurz vor dem Sonnenuntergang, bevor wir wieder die kurze Distanz zu unserer Unterkunft zurückfahren. Swakopmund ist ein gemütliches Dorf am Atlantischen Ozean, das uns in den nächsten zwei Tagen herrliche Ruhe und Entspannung bieten wird. Am zweiten Tag stehen uns eine Auswahl an verschiedenen Aktivitäten zur Verfügung (nicht eingeschlossen), die sich entweder in der Wüste, in den Dünen, in der Luft oder im Ozean abspielen! Am Abend genießen wir unser Abendessen in einem der vielen gemütlichen Restaurants (Abendessen nicht eingeschlossen).</p>	 <p><u>Schweizer Haus Hotel</u> (24 Zimmer mit Bad, TV, Telefon, Restaurant, beste Lage zum Strand und Innenstadt)</p>

Tag 6: Damaraland (ca. 440km)	1 x Übernachtung, Frühstück
 <p>Von Swakopmund aus fahren wir in nördlicher Richtung entlang der Küste mit ihren Flechtenfeldern und Salzgewinnungs-Pfannen zur Besichtigung der Robbenkolonie am Kreuzkap, wo Saison bedingt über 100.000 Robben heimisch sind. Über Henties Bay fahren wir ins Inland, am majestätischen Brandberg Massiv (der höchsten Erhebung Namibias) und dem ehemaligen Minenort Uis vorbei in das beeindruckende Damaraland. Dieses Gebiet verkörpert die geologisch artenreichste Landschaft, die Namibia vorzuweisen hat und bildet weiterhin das Überlebensgebiet des Wüstenelefanten, schwarzen Nashorns und einer Reihe frei lebender Antilopenarten. Am Nachmittag unternehmen wir einen Ausflug zum Verbrannten Berg und zu den Orgelpfeifen, welche sich in der Nähe unserer Lodge befinden und mit der späteren Sonne herrlich zur Geltung kommen. Nach dem Besuch fahren wir dann zu unserer Lodge, wo wir den Rest des Tages zur freien Verfügung haben.</p>	 <p><u>Twyfelfontein Lodge</u> (56 schöne Zimmer, Bad, Pool, Restaurant, Shop, Felsgravuren, beste Lage im Damaraland)</p>

Tag 7: Kaokoland (ca. 460km)	1 x Übernachtung, Frühstück
 <p>Nach dem Frühstück besuchen wir das in der Nähe liegende Twyfelfontein, das größte „open-air Museum“ des südlichen Afrika. Twyfelfontein, Namibias einziges UNESCO Weltkulturerbe, wurde nach seiner „zweifelhaften Quelle“ benannt und war schon vor tausenden Jahren bewohnt. Wildherden sind schon seit jeher durch dieses Gebiet gezogen und dienten als Nahrung der damaligen Jäger, welche sich unter anderen aus Buschmännern zusammensetzten. Die prähistorischen Felsenkunst-Galerien von Twyfelfontein sind eine wahre Schatztruhe an Felsgravierungen. Zudem besuchen wir den versteinerten Wald, dessen riesige Baumstämme vor etwa 260 Millionen Jahren in das Gebiet geschwemmt wurden und danach versteinerten. Nach der Besichtigung fahren wir weiter nördlich nach Opuwo. Wer nach Opuwo kommt,</p>	 <p><u>Opuwo Country Hotel</u> (40 Zimmer, Bad, Klimaanlage, Pool, Restaurant, perfekter Ausgangspunkt für Touren in Kaokoveld)</p>

<p>findet sich wieder im Herzen Afrikas. Herero Frauen spazieren in ihren viktorianischen Kleidern über die staubtrockene Piste, man begegnet Himbas in ihren traditionellen Gewändern und hin und wieder überqueren Kühe, Schweine oder Ziegen die Straße. Willkommen am Ende der Welt. So nämlich lautet die Übersetzung von „Opuwo“ Etwas außerhalb des Dorfes befindet sich unsere Lodge auf einem Hügel mit umwerfendem Blick auf das Kaokoland. Hier haben wir den Rest des Tages zur freien Verfügung.</p>	
---	--

Tag 8: Kaokoland (ca. 400km)	1 x Übernachtung, Frühstück
<p>Nach dem Frühstück fahren wir in das Herz des nördlichen Kaokolandes und somit in die traditionelle Heimat der Himba Bevölkerung, die sich seine ethnische Identität und Kultur in der Abgeschiedenheit des Kaokolands bewahrt hat. Auf dem Weg zu den Epupa Fällen besuchen wir ein traditionelles Dorf dieser Bevölkerung. Es ist schwer zu glauben, dass diese stolzen Menschen immer noch wie vor Hunderten von Jahren leben. Sie halten an ihrem Glauben und Traditionen fest. Das Kaokoland gehört seinen Einwohnern und Respekt für ihre Lebensart und ihre Traditionen ist angebracht. Der "Kraal" besteht meist aus Hütten, die aus Mopaneästen, Lehm und Kuhdung hergestellt werden. Für die Himba bedeuten ihre Viehherden Leben. Persönlicher Viehbesitz wie in unserem Sinne besteht nicht. Rinder haben einen festen Platz in Zeremonien und Ritualen, Bräute werden mit Rindern bezahlt, der Tod eines Häuptlings erfordert Opferung der besten Tiere (die Schädel werden auf Stöcken um das Grab errichtet) und Verbrechen werden mit der Abgabe von Vieh bestraft. Die Hauptnahrung der Himba besteht aus Dickmilch und Fleisch. Getreide, Zucker und Gegenstände für ihren Schmuck erhalten sie durch Viehhandel. Die Grundlage der Religion ist ein weit entferntes Wesen - Mukuru. Den Seelen der Verstorbenen werden übernatürliche Kräfte zugesprochen, die auch Einfluss auf die Lebenden haben und als Medium zu Mukuru angesehen werden. Gute Beziehungen zu den Ahnen ist deshalb erforderlich. Das heilige Feuer (Okuruwo), ein einziger glimmender Holzscheit wird vom Häuptling gehütet und bei wichtigen Ritualen zum Feuer entfacht, als Symbol für den Kontakt zwischen Lebenden und Verstorbenen.</p> <p>Weiter fahren wir durch das 49'000 Quadratkilometer große Gebiet, welches aus unberührter, purer Natur besteht und immer wieder durch kleine Dörfer der Himba geschmückt wird. Schon bald erreichen wir den Kunene Fluss, welcher die natürliche Grenze zu Angola bildet. Hier stürzen die Epupa Wasserfälle 35 Meter in die Tiefe und unterbrechen mit ihren Wasserkaskaden als atemberaubendes Naturschauspiel die trockene Gebirgslandschaft. Nachdem wir die Fälle auf einer Wanderung erforscht haben, fahren wir am Nachmittag wieder zu unserer Lodge zurück, wo wir den Rest des Abends genießen können.</p>	 <p><u>Opuwo Country Hotel</u> (40 Zimmer, Bad, Klimaanlage, Pool, Restaurant, perfekter Ausgangspunkt für Touren in Kaokoveld)</p>

Tag 9: Ovamboland (ca. 310km)	1 x Übernachtung, Frühstück
 <p>Nach dem Frühstück geht die Reise weiter nach Osten in das ehemalige Ovamboland. Ovambo ist ein Sammelbegriff für eine Vielzahl von Volksgruppen, die im zentralen Norden Namibias und im Süden Angolas leben. Diese Gruppen wanderten einst von den großen Seen in Ostafrika ein und ließen sich in der Region zwischen den Kunene und Kavango Flüssen nieder. Die Ovambo bilden die größte Sprachgruppe des Landes und machen knapp 51% der Bevölkerung Namibias aus. Die meisten Ovambo leben noch heute als Subsistenzbauern und ernähren sich von der Feldarbeit und der Haltung von Rindern und Ziegen. Auf unserer Fahrt besuchen wir das Ongulumbashe Monument. Hier fiel am 26. August 1966 der erste Schuss des Unabhängigkeitskrieges zwischen der Südafrikanischen Armee und den Freiheitskämpfern des damaligen Südwest Afrika. Unterwegs besuchen wir einen gigantischen Affenbrotbaum, dessen ausgehöhlter Baumstamm während der Kriegszeit</p>	 <p><u>Oshakati Country Lodge</u> (50 Zimmer, Bad, Klimaanlage, TV, Telefon, Pool, Bar, Restaurant)</p>

als Gefängnis diene. Etwas weiter besuchen wir dann in der Ortschaft Tsandi ein traditionelles Ovambo Dorf um mehr über die Kultur und Tradition dieser Bevölkerung zu lernen. Unsere Lodge liegt in der quirligen Stadt Oshakati, wo es auch einen offenen Markt und viele "Cuca Shops" (einheimische Bars) mit ausgefallenen Namen gibt. Diese können wir am Nachmittag besuchen oder einfach am großen Pool entspannen.

Tag 10: Etosha National Park (ca. 400km)

**1 x Übernachtung,
Frühstück**

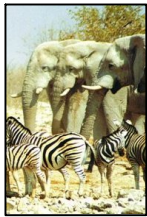
Nach einem zeitigen Frühstück fahren wir die kurze Distanz zum Etosha National Park, der die Heimat 114 verschiedener Säugetieren und über 340 Vogelarten ist. Wir genießen das einmalige Erlebnis, während der Pirschfahrten die vielfältige Tierwelt in der freien Natur zu beobachten. Viele Wildarten, die typisch für die Savannen-Ebenen Afrikas sind, finden sich hier in großer Zahl, darunter Zebra, Elefant, Giraffe, Streifengnu, Oryx, Springbock, Kudu und das einzigartige Schwarznasen Impala. Hunderte von Vogelarten wurden hier dokumentiert, die in den Sommermonaten durch Zugvögel ergänzt werden. Außerdem kann man mit Glück Löwen, Leoparden und Geparden erspähen und am frühen Morgen oder am späten Abend Hyänen und Schakale durch die Gegend streifen sehen. Kurz vor Sonnenuntergang fahren wir dann zu unserer Unterkunft, welche sich im Zentrum des Parks befindet und uns auch eine beleuchtete Wasserstelle bietet.



Halali Camp direkt im Etosha N.P. (Zimmer mit Bad, Klimaanlage, Pool, Bar, Restaurant, Pirschfahrten, beleuchtetes Wasserloch, Shop, Tankstelle)

Tag 11: Etosha Nationalpark (ca. 320km)

**1 x Übernachtung,
Frühstück**



Am frühen Morgen unternehmen wir eine weitere Pirschfahrt im Etosha Nationalpark. Der östliche Teil des Parks wird durch große Mopanewälder gekennzeichnet und unterscheidet sich stark gegenüber den offenen Flächen des westlichen Teils. Somit haben wir die Gelegenheit, eine Vielfalt anderer Tierarten zu erspähen, welche im westlichen Teil gar nicht oder weniger vorkommen. Zu diesen Tierarten gehören zum Beispiel die Elenantilope, die größte Antilopenart der Welt, das Damara Dik Dik, die kleinste Antilopenart Namibias und auch der Leopard, welcher dichtes Waldgelände bevorzugt. Nach einem fakultativen Mittagessen in einem der Rastlager führt uns die Pirschfahrt am Nachmittag aus dem Park heraus und weiter südlich zu dem Otavi Gebirge, wo sich auch unsere Lodge befindet. An einer Wasserstelle haben wir weiterhin die Gelegenheit, Wildtiere zu beobachten.



Guest Farm Ghaub:
10 Zimmer mit Bad, eigene Veranda, Restaurant, Pool, Wasserstelle)

Tag 12: Rückkehr nach Windhoek (ca. 480km)

**1 x Übernachtung,
Frühstück**



Nach dem Frühstück fahren wir über Otjiwarongo und Okahandja nach Windhoek zurück. In Okahandja besuchen wir den lokalen Holzschnitzermarkt und haben die Gelegenheit sehr schöne handgefertigte Souvenirs zu erstehen. Am Nachmittag erreichen wir Windhoek, wo wir bei unserer Unterkunft abgesetzt werden und uns von unserem Reiseleiter verabschieden.



Hotel Kalahari Sands (173 Zimmer, Bad, TV, Telefon, Minibar, Klimaanlage, Heizung, Bar, Pool, Jacuzzi, Sauna, Fitnesscenter, Geschäfte, Casino, direkt in der Innenstadt gelegen, herrlicher Blick)

Tag 13: Rückflug (ca. 30km)	
Nach dem Frühstück steht uns der restliche Tag zur freien Verfügung. Passend zu unserem Rückflug werden wir abgeholt und zum Flughafen von Windhoek gebracht.	

Reisepreis:		
	November 2009 – Oktober 2010	November 2010 – Oktober 2011
Pro Person im Doppelzimmer	2.269,- EUR	2.399,- EUR
Einzelzimmerzuschlag	349,- EUR	349,- EUR

Reisetermine ab/bis Windhoek:

2010											
Jan	Feb	März	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
16 / 01	13 / 02	13 / 03	10 / 04	08 / 05	12 / 06	10 / 07	14 / 08	11 / 09	02 / 10	06 / 11	25 / 12
30 / 01	27 / 02	27 / 03	24 / 04	22 / 05	26 / 06	24 / 07	28 / 08	25 / 09	09 / 10	13 / 11	
									16 / 10	20 / 11	
									23 / 10	27 / 11	
									30 / 10		

2011									
Jan	Feb	März	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt
15 / 01	12 / 02	12 / 03	09 / 04	14 / 05	11 / 06	09 / 07	13 / 08	10 / 09	01 / 10
29 / 01	26 / 02	26 / 03	23 / 04	21 / 05	25 / 06	23 / 07	27 / 08	24 / 09	08 / 10
									15 / 10
									22 / 10
									29 / 10

Bitte beachten Sie:

Auf Wunsch bieten wir Ihnen gerne passende Flüge und evtl. Aktivitäten an z.B.:

Aktivitäten Windhoek: Windhoek Doppeldecker City Tour - Die Tour zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Windhoeks führt von der Innenstadt nach Katutura und zu den schönsten Gebäuden die noch aus der deutschen Kolonialzeit stammen (2,5 Stunden ab/bis Innenstadt)- pro Person 22,- EUR.

Diese Reise ist für Kinder ab 12 Jahren geeignet. Kinder ab 12 Jahren zahlen den vollen Reisepreis.

Der Norden Namibias zählt zu den Malariagebieten. Wir empfehlen Ihnen bezüglich der Malaria-Prophylaxe eine Beratung bei Ihrem Hausarzt.

Diese Reise kann mit der 5-tägigen Tour „Reise in den Caprivi“ kombiniert werden.

Diese Reise kann auch als exklusive Privatgruppenreise zu jedem von Ihnen gewünschten Termin durchgeführt werden.

Unser Angebot gilt vorbehaltlich Verfügbarkeit der angebotenen Leistungen bei Buchung. Falls einzelne Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht. Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen von Afrika à la Carte Reisen.